

Medieninformation

Basel, 2. November 2017

Banque CIC (Suisse) unterstützt KulturLegi in der sozialen Einbindung armutsbetroffener Menschen

Banque CIC (Suisse) beteiligt sich während drei Jahren an der KulturLegi Schweiz der Caritas, die Menschen an der Armutsgrenze ermöglicht, am gesellschaftlichen und kulturellen Leben teilzuhaben. Im Fokus 2017 und 2018 stehen Alleinerziehende und Mehrkindfamilien.

Zwischen 2017 und 2019 unterstützt die Banque CIC (Suisse) die KulturLegi Schweiz der Caritas mit einem Betrag von insgesamt 30'000 Schweizer Franken. Armutsbetroffene und -gefährdete Menschen in der Schweiz sollen einen erleichterten Zugang zu Kultur-, Bildungs- und Sportangeboten haben und ihre soziale Einbindung damit gefördert werden.

Dank der KulturLegi können rund 85'000 Menschen Kultur-, Bildungs- und Sportangebote in der Schweiz nutzen, an denen sie sonst aus Kostengründen nicht hätten teilnehmen können. Etwa 2500 Organisationen und Unternehmen, darunter 1025 aus dem Kulturbereich, beteiligen sich an der KulturLegi und gewähren bis zu 70 Prozent Rabatt auf ihr Angebot.

Die KulturLegi-Strategie 2017-2020 sieht vor, dass von den rund 1.2 Mio. armutsbetroffenen und -gefährdeten Menschen in der Schweiz, insgesamt 200'000 im Besitz einer KulturLegi sind. Der Fokus 2017 und 2018 liegt auf Alleinerziehenden und Mehrkindfamilien. „Gerade bei Kindern die in armen Verhältnissen aufwachsen ist das Risiko hoch, dass die Teilhabe und Entwicklungsmöglichkeiten beeinträchtigt sind und Armut sowie soziale Ausgrenzung im späteren Lebensverlauf begünstigt werden“, erklärt Isabelle Nold, Geschäftsleiterin KulturLegi Schweiz. „Mit der Kulturlegi fördern wir die soziale Integration und leisten einen wichtigen Beitrag zur Chancengleichheit. Dank Partnern und Unterstützern wie der Banque CIC (Suisse) können wir unser Angebot weiter ausbauen und somit noch mehr armutsbetroffenen Menschen die gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen.“

Dazu Thomas Müller, CEO der Banque CIC (Suisse): „Es ist uns ein Anliegen, dass insbesondere Familien, Kinder und Jugendliche in bescheidenen Verhältnissen die Chance erhalten, am Kultur- und Sportangebot in der Schweiz teilzunehmen. Oder gibt es etwas schöneres als strahlende Kinderaugen und glückliche Eltern auf dem Fussballfeld oder im Circus zu sehen?“

Das Konzept der Banque CIC (Suisse) für gemeinnützige Engagements in der Schweiz

Im Rahmen ihres gemeinnützigen Engagements unterstützt die Banque CIC (Suisse) drei Projekte und Institutionen während jeweils drei Jahren. Neben der KulturLegi Schweiz engagiert sich die Banque CIC (Suisse) seit 2016 für die Schweizerische Alzheimervereinigung und seit 2015 für den Schweizerischen Zentralverein für das Blindenwesen. <http://www.cic.ch/engagement/>

Die Banque CIC (Suisse)

Schweizer Banktradition – seit über 100 Jahren

Die Banque CIC (Suisse) steht seit 1909 im Dienst ihrer anspruchsvollen Kundinnen und Kunden. Sie versteht sich als lokal verankerte Universalbank, die auf dem starken Fundament ihrer über 100-jährigen Geschichte und auf der Zugehörigkeit zur genossenschaftlich organisierten, internationalen Bankengruppe Crédit Mutuel-CIC aufbaut.

Die Gruppe Crédit Mutuel ist mit 7.7 Mio. Genossenschaftern und über 30 Mio. Kunden eine der am besten kapitalisierten Banken Europas. Die Gruppe verfügt über ein aktuelles Rating von Aa3 (Moody's), respektive A (S&P) und A+ (Fitch).

Die Banque CIC (Suisse) unterhält neben ihrem Hauptsitz in Basel ein Netz an Niederlassungen in allen Schweizer Sprachregionen, welches Zürich, St. Gallen, Genf, Lausanne, Neuchâtel, Fribourg, Sion und Lugano umfasst. Die Banque CIC (Suisse) bietet als Bank der Privat- und Geschäftskunden sowohl für Unternehmen und Unternehmer als auch für Privatkunden bedarfsgerechte Lösungen im Anlagegeschäft, im Finanzierungsbereich und für Transaktionen aller Art an. Damit kombiniert die Banque CIC (Suisse) den persönlich-individuellen Ansatz des Private Banking optimal mit der Produktvielfalt des Kommerzgeschäfts.

Weitere Informationen: www.cic.ch

Für Rückfragen:

Fabiana Castiglione

Corporate Communications

Telefon: +41 61 264 16 02

E-Mail: fabiana.castiglione@cic.ch

KulturLegi Schweiz

In der Schweiz sind rund 1'185'000 Menschen von Armut betroffen oder gefährdet. Auch wenn der Staat vor absoluter Armut schützt, führt finanzielle Not doch oft zu gesellschaftlicher Ausgrenzung bis hin zu sozialer Isolation. Mit der KulturLegi der Caritas können Armutsbetroffene wieder am gesellschaftlichen Leben teilnehmen.

Die KulturLegi der Caritas fördert die Integration von armutsbetroffenen Menschen in die Gesellschaft und verhindert soziale Isolation. Familien und Alleinstehenden mit einem geringen verfügbaren Einkommen wird die Möglichkeit gegeben, durch vergünstigte Angebote trotz finanzieller Notlage am gesellschaftlichen und kulturellen Leben teilzunehmen.

Berechtigt für den Bezug einer KulturLegi sind Erwachsene, Kinder und Jugendliche, die nachweislich am oder unter dem Existenzminimum nach den Richtlinien der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) leben.

Rund 2556 private und öffentliche Organisationen aus den Bereichen Kultur, Sport und Bildung anerkennen die KulturLegi und gewähren den über 85062 Inhaberinnen und Inhabern 30 bis 70 Prozent Rabatt, ohne dafür finanziell entschädigt zu werden.

Von der KulturLegi profitieren beide Seiten: Armutsbetroffene und ihre Kinder erhalten durch vergünstigte Eintrittspreise Zugang zu Kultur, Sport und Bildung. Anbieter gewinnen zusätzliches Publikum, stärken ihr Image und unterstützen mit ihrem Engagement Personen, die von Armut betroffen sind. Weitere Infos finden sie auf www.kulturlegi.ch

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Bernhard Ackermann, Verantwortlicher Marketing Caritas Schweiz, E-Mail: backermann@caritas.ch, Tel. 041 419 22 91 zur Verfügung.